



# Antrag auf Schülerbeförderung ab

\_\_\_\_\_ (Monat, Jahr)

Erstantrag       Folgeantrag       Sek II (ab Klasse 11)\*

## Angaben zum/zur Schüler/in (Bitte alle Felder vollständig in Druckbuchstaben ausfüllen)

Name Schüler:in	Vorname Schüler:in	Geburtsdatum Schüler:in Geschlecht: <input type="checkbox"/> w <input type="checkbox"/> m <input type="checkbox"/> d
PLZ, Wohnort (ggf. Ortsteil)	Straße, Haus-Nr.	Telefonnummer/ EMail
Name, Vorname und ggf. abweichende Anschrift aller gesetzlichen Vertreter / Erziehungsberechtigten / Sorgeberechtigten bei minderjährigen Schüler:innen:		
Zu welcher Schule soll befördert werden?		Klasse :

## Angaben zur Schulform

- |                     |                       |   |
|---------------------|-----------------------|---|
| Grundschule         | Oberschule            | Berufsfachschule <small>(mit Realschulabschluss)</small>  |
| Gesamtschule/ KGS   | Förderschule          | Berufsfachschule <small>(ohne Realschulabschluss)</small> |
| Gymnasium (berufl.) | Fachoberschule        | einjährige Berufsfachschule                               |
| Fachschule          | einjährige Fachschule | Berufseinstiegsschule                                     |

## Angaben zur Beförderung

zwischen \_\_\_\_\_ (Wohnort) \_\_\_\_\_ (Schulort)

**andere Beförderung / sonstiges (nicht ab Klasse 11 möglich!)**

Begründung: \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

(bitte ggf. gesondertes Blatt benutzen)

Ich versichere die **Richtigkeit** und **Vollständigkeit** meiner Angaben.

Von den **umseitigen Hinweisen** zur Schülerbeförderung habe ich Kenntnis genommen.

Ich versichere, dass der Schüler/die Schülerin **kein** Einkommen oder eine Aufwandsentschädigung erhält.

.....  
Ort, Datum

.....  
Unterschrift d. volljährigen Schüler/in oder **aller**  
Erziehungsberechtigten/Sorgeberechtigten

Es wird versichert, dass d. o.g. Schüler:in die Schule besucht.		Stempel der Schule:
Ganztagsschulbesuch:	Halbtagsschulbesuch:	

# Hinweise zur Schülerbeförderung

## Beförderungsanspruch:

Ein Erstattungs- oder Beförderungsanspruch besteht grundsätzlich nur für den Weg zu der nächsten Schule, die die von dem Schüler gewählte Schulform anbietet. Im Falle von vorhandenen Schulbezirken besteht der Anspruch zu der in der Schulbezirksatzung festgelegten Schule.

## Übernahme der Beförderung:

Nach § 114 Niedersächsisches Schulgesetz (NSchG) bestimmt der Träger der Schülerbeförderung über die Leistung der Schülerbeförderung. Die Schülerbeförderung wird durch den Landkreis Uelzen organisiert. Die Anträge auf Fahrkarten für die Schülerbeförderung sind über die Schulen zu stellen. Es wird die notwendige Beförderung auf dem Schulweg zum stundenplanmäßigen Unterricht übernommen, wenn ein Anspruch besteht. Als Leistung der Schülerbeförderung sind möglich:

- Schüler-Azubi-Ticket (Busfahrkarte) der Regionalbus Braunschweig GmbH (RBB)
- Schüler-Abo-Card (kombinierte Bus- und Zugfahrkarte) als personenbezogenes Ticket der HVV
- Berechtigungsausweis für Beförderungen im freigestellten Schülerverkehr
- Fahrtkostenerstattung – jedoch nur in Einzelfällen und auf gesonderten Antrag möglich.
- Sonderbeförderung von Schülern in Ausnahmefällen (z.B. Beförderung mit öffentlichen Verkehrsmitteln nicht möglich oder unzumutbar).

## Antragstellung:

Der Antrag auf Schülerbeförderung ist von dem gesetzlichen Vertreter oder dem volljährigen Schüler selbst zu stellen.

**Der Antrag ist spätestens vier Wochen vor Beginn der Sommerferien vollständig ausgefüllt und unterschrieben im Sekretariat der zuständigen (neuen) Schule abzugeben.** Das Einhalten dieser Frist ist notwendig, um die Ansprüche zu prüfen und die rechtzeitige Ausgabe der Fahrkarten zum Schuljahresbeginn zu gewährleisten. Bei Anträgen, die verspätet oder erst innerhalb des laufenden Schuljahres eingehen, muss mit einer Bearbeitungszeit von etwa vier Wochen gerechnet werden.

## Bewilligung:

Ein Anspruch auf Schülerbeförderung besteht, wenn die Voraussetzungen des § 14 Abs.1 NSchG i.V.m. der Satzung über die Regelung der Schülerbeförderung im Landkreis Uelzen erfüllt sind. Dies ist der Fall, wenn

- der Schüler seinen Hauptwohnsitz oder dauernden Aufenthalt im Gebiet des Landkreises Uelzen hat und
- ein Schulkindergarten besucht oder an besonderen Sprachfördermaßnahmen gem. § 64 Abs. 3 NSchG teilnimmt sowie bei den im § 114 Abs. 1 Satz 2 Nr. 1 – 4 NSchG genannten Schülern, die im Gebiet des Landkreises Uelzen wohnen und

die Entfernung zwischen der Wohnung des Schülers und der Schule (Schulweg) die Mindestentfernungsgrenze erreicht (für Primarbereich 2 km; für Sekundarbereich I 4 km), oder wenn ein **Erweiterter Beförderungsanspruch besteht**. Dieser kann bestehen, auch wenn die Mindestentfernungsgrenze unterschritten wird, falls

- der Schulweg dem Schüler nicht zuzumuten ist. (gefährlicher Schulweg oder anderer wichtiger Umstand), oder
- eine Beförderung aus anderen Gründen (z.B. Krankheit- Attest muss vorgelegt werden) erforderlich ist.

## Fahrtkostenerstattung:

Besteht eine öffentliche Verkehrsverbindung zur nächsten Schule und die zumutbaren Fahr- und Wartezeiten werden nicht überschritten, kann eine Erstattung von Beförderungskosten nur ausnahmsweise aufgrund einer Entscheidung des Landkreises

Uelzen und maximal bis zur Höhe der Kosten erfolgen, die bei Nutzung des günstigsten Tarifes im öffentlichen Personennahverkehr auf dieser Strecke angefallen wären. Ein Wahlrecht besteht nicht. Bietet der Träger der Schülerbeförderung eine kostenlose Beförderungsleistung zur nächsten Schule an, kann keine Erstattung der Beförderungskosten erfolgen, wenn nicht die nächste Schule besucht wird. Liegt die nächste Schule außerhalb des Gebietes des Trägers der Schülerbeförderung, so ist die Erstattung auf die Höhe der Kosten der teuersten Zeitkarte des öffentlichen Personennahverkehrs, die im Schuljahr bei der Schülerbeförderung im Gebiet des Landkreises Uelzen ausgegeben wurde, begrenzt. Bei **Betriebspraktika** sind vorrangig vorhandene Fahrkarten zu nutzen. Nur wenn die Schule / der Praktikumsort mit öffentlichen Verkehrsmitteln nicht zu erreichen ist, können die Kosten für die Benutzung privater Beförderungsmittel in begrenzter Höhe anerkannt werden. Fahrtkosten zur Ableistung eines Betriebspraktikums werden maximal bis zu einer **Höchstentfernungsgrenze von 30 Kilometer** erstattet. Erstattungsanträge sind an den Landkreis Uelzen zu richten.

## Fristen:

**Der Anspruch auf Ersatz (Erstattung) der notwendigen Aufwendungen für den Schulweg muss spätestens bis zum 31. Oktober eines jeden Jahres für das abgelaufene Schuljahr geltend gemacht werden (Ausschlussfrist).**

## Behandlung der Fahrkarten:

An die Schüler ausgegebene Fahrausweise werden nur zum Zwecke des Schulbesuchs und nur für die Dauer der Anspruchsberechtigung ausgegeben. Eigentümer der Fahrausweise bleibt die ausgebende Stelle. Jede Änderung, die auf den Beförderungsanspruch Auswirkungen haben kann, ist unverzüglich (innerhalb von drei Werktagen) bei der ausgebenden Stelle anzuzeigen. Nicht mehr benötigte Fahrausweise sind zurückzugeben. Kosten, die durch die unzulässige Nutzung von Fahrausweisen entstehen, können durch die ausgebende Stelle zurückverlangt werden. Dabei ist eine Gebühr in bar zu entrichten. Die Höhe der Gebühr richtet sich nach dem auszustellenden Fahrausweis (25,00 EUR für Bus-Fahrausweise; 15,00 EUR für die HVV-Zugfahrkarte).

## Weitere Informationen:

Die Satzung über die Regelung der Schülerbeförderung im Landkreis Uelzen kann unter

[www.landkreis-uelzen.de](http://www.landkreis-uelzen.de)

abgerufen werden.

Für weitere Fragen rund um die Schülerbeförderung stehen Ihnen die Schulsekretariate und auch die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen des Landkreises gerne zur Verfügung.

## **\*Hinweis zur Beförderung von Schüler:innen der Sekundarstufe**

**II:** Es handelt sich hierbei um eine freiwillige Leistung des Landkreises Uelzen. Diese wird ausschließlich in Form einer Beförderung im ÖPNV (Regionalbus) zur Verfügung gestellt (Ausgabe einer Busfahrkarte). Dies gilt ausschließlich für Schulen im Landkreis Uelzen und für Schüler:innen mit Wohnort im Landkreis Uelzen.

<u>Schulort in der</u>	<u>0581-82</u>
Hansestadt Uelzen	2995
Samtgemeinde Aue	295
Samtgemeinde Bevensen-Ebstorf	2959
Gemeinde Bienenbüttel	295
Samtgemeinde Rosche	295
Samtgemeinde Suderburg	295

<sup>1</sup> In der Fassung der Bekanntmachung vom 3. März 1998 (Nds.GVBl. S. 137) in der z.Z. gültigen Fassung.

<sup>2</sup> In der Fassung der 7. Änderungssatzung vom 01.08.2023